

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 62.

Freitag den 15. März 1867.

## Ausschließende Privilegien.

Ueber erhobene Einsprache und auf Grundlage des Ergebnisses der deshalb gepflogenen Untersuchung findet das k. k. Handelsministerium sich bestimmt, das dem Ignaz Fleischer in Wien unterm 31. Jänner 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Erfindung eigenthümlicher, sogenannter „Annoncen-Speisekarten“, wegen Mangels der Neuheit in Gemäßheit des § 29, Nr. 1, lit. a bb, des Allerhöchsten Privilegien-Gesetzes außer Kraft zu setzen.

Wien, am 5. März 1867.

Franz Nemelka, Maschinen-Fabricant in Simmering bei Wien, hat auf die weitere Geheimhaltung der Beschreibung zu dem ihm unterm 26. März 1866 auf eine Verbesserung der Gricespugmaschinen ertheilten Privilegium verzichtet.

Diese Beschreibung kann von nun an im Privilegien-Archive von jedermann eingesehen werden.

Wien, am 5. März 1867.

(80—2)

Nr. 787.

## Kundmachung.

Bei der am 1. März l. J. stattgehabten 454. und 455. Verlosung der alten Staatsschuld wurden die Serien-Nummern 51 und 122 gezogen.

Die Serie Nr. 51 enthält Banco-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 5 Percent, und zwar: Nr. 40778 bis einschließig Nr. 41629, im Gesamtcapitalsbetrage von 999.354 fl.

Die Serie Nr. 122 enthält Banco-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 4 1/2 Percent von Nr. 109 bis einschließig Nr. 359 und Banco-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 4 Percent, und zwar: Nr. 32 bis einschließig Nr. 3397 mit der ganzen Capitalsumme, Nr. 3400 mit der Hälfte der Capitalsumme, und 3406 bis einschließig Nr. 3428 mit der ganzen Capitalsumme, im Gesamtcapitalsbetrage von 1,204.120 fl.

Diese Obligationen werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt, und insoferne selbe unter 5 Percent verzinslich sind, werden dafür auf Verlangen der Parteien nach Maßgabe des mit der Kundmachung des k. k. Finanzministeriums vom 26. October 1852, Z. 5286, veröffentlichten Umstellungsmassstabes 5percent. auf österreichische Währung lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach, den 10. März 1867.

k. k. Landespräsidium.

(83—1)

Nr. 7323.

## Concurs-Kundmachung.

Zur Besetzung einer philologischen Lehrerstelle am k. k. Realgymnasium in Brody, mit dem Gehalte jährlicher 735 fl. ö. W. und dem Anspruche auf systemmäßige Decennalzulage wird der Concurs bis zum 15. April l. J. ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Dienstposten haben die Befähigung zum Lehramte der classischen Philologie am ganzen Gymnasium nachzuweisen und ihre an das hohe Staatsministerium stilisirten Gesuche innerhalb der Concursfrist bei der k. k. galizischen Statthalterei, oder wenn sie bereits in öffentlichen Diensten stehen, im Wege der vorgelegten Behörden zu überreichen.

Lemberg, am 24. Februar 1867.

Von der k. k. galizischen Statthalterei.

(82a)

## K u n d m a c h u n g.

Zur Sicherstellung der Hafer-Erfordernisse im Subarrendirungswege vom 1. April bis Ende October 1867 wird

am 23. März 1867,

dann zur Sicherstellung der Service-Bedürfnisse für das Auslangen vom 1. Mai bis Ende October 1867, respective April 1868 wird

am 3. April 1867,

Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei der k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung zu Laibach eine öffentliche Licitation mittelst schriftlicher Offerte stattfinden.

Unternehmungslustigen wird zu ihrer Richtschnur Folgendes bekannt gegeben:

1. Die schriftlichen Offerte, gesiegelt, mit 50 kr. Stempel versehen und nach unten ersichtlichem Formulare verfaßt, sind längstens bis 10 Uhr Vormittags des obigen Behandlungstages der k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung zu Laibach einzureichen.

2. Jeder Offerent hat sein auf 5 Percent des Werthes der offerirten Subarrendirungs-Artikel berechnetes Badium unter besonderem Couvert bei der Behandlungs-Commission einzureichen oder über dessen bei der nächsten Militärcasse bewirkten Erlag den Depositenchein einzusenden, welches Badium nach Schluß der Behandlung denen, die nichts erstehen, rückgestellt, vom Ersteher aber bis zur erfolgten höheren Entscheidung rückbehalten wird und beim Contractsabschlusse als Caution auf 10 Percent zu ergänzen ist.

3. Ueber das Behandlungsergebnis wird sich die Entscheidung der höhern Behörde vorbehalten, daher Offerte, welche einen kürzeren als 14tägigen Entscheidungs-Termin ansprechen, gar nicht berücksichtigt werden. Es steht dem Aerar frei, die Anbote auf die ganze ausgetobene Pachtzeit oder nur auf eine kürzere Dauer und auch nur für einzelne Artikel zu genehmigen.

4. Offerte ohne Badien, oder solche, welche später einlangen, oder die den kundgemachten Bedingungen nicht entsprechend verfaßt sind, bleiben unberücksichtigt.

5. Auswärtige, der Behandlungs-Commission nicht bekannte Offerenten haben ein ortsobrigkeitliches, von der politischen Behörde bestätigtes Certificat über ihre Unternehmungsfähigkeit für das in Rede stehende Subarrendirungsgeschäft beizubringen.

Die sonstigen im Behandlungs-Protokoll aufgenommenen Bedingungen können täglich in den Amtsstunden in der hiesigen Verpflegs-Magazins-Kanzlei eingesehen werden.

## Subarrendirungs-Offerts-Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu N. (Ort, Bezirk, Land), erkläre hiemit in Folge der Ausschreibung ddo. Laibach 11. März 1867, für die Station N.

die Portion Hafer à 1/8 Mezen zu . . . fr., sage . . .  
 den Mezen Holzkohlen à 31 Pfund zu . . . fr., sage . . .  
 das Pfund Stearin-Kerzen zu . . . fr., sage . . .  
 " " Unschlittkerzen zu . . . fr., sage . . .  
 " " Unschlitt-Talg zu . . . fr., sage . . .  
 die Maß Del sammt Docht zu . . . fr., sage . . .

im Wege der Subarrendirung unter genauer Zubaltung der kundgemachten und aller sonstigen für die Subarrendirung bestehenden, im Behandlungs-Protokoll aufgenommenen Contracts-Bedingnisse an das k. k. Militär abzugeben und für dieses Offert mit dem erlegten Badium von . . . fl. hasten zu wollen.

N. am ten 1867.

N. N.

(Vor- und Zuname und Charakter.)

## U e b e r s i c h t

über die durch Subarrendirung sicherzustellenden Natural-Verpflegs-Bedürfnisse.

Die Behandlung wird abgeführt:					Beiläufige Erforderniß				
Am	für die Abgabs-Station	mit den Concurrnzenorten	für die Zeit		Hafer Port.	harte Holzkohlen Mezen	monatlich		Del sammt Docht Maß
			von	bis			Stearin-Kerzen	Unschlitt-Talg	
3. April 1867	Laibach	—	1. Mai 1867	Ende October 1867	—	—	10	20	eventuell im Falle des Bedarfes
	Laibach		1. Mai 1867	Ende April 1868	—	90			
23. März 1867	Krainburg	St. Georgen, Radmannsdorf u.	1. April 1867	Ende October 1867	100				
	Lach				126				
	Mannsburg	Stein, Mich, Bier u.			50				

k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung. Laibach, am 11. März 1867.